

# Blitzlichter im Februar 2024

## **Große Herausforderungen: Gerichtsbarkeit in slowenischer Sprache und die Vorschulerziehung**

*(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 5, S. 2; 2.2.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

(Am 24. Und 25. 1.2024 weilte eine slowenische Delegation der Kommission für Beziehungen mit den Slowenen im Ausland in Kärnten und trafen hier politische, kulturelle und Bildungsvertreter aus den Zentralorganisation der Kärntner Slowenen. Die Delegationsleiterin Šimenko meinte u.a.: A.d.Ü.)

*(....) „ wie wichtig es ist, dass die slowenische Sprache, die Kultur und die Identität erhalten bleiben. Deshalb bin ich allen Kärntner Slowenen ehrlich dankbar, die in dieser Richtung arbeiten. (...) Es macht mich traurig, dass sich abgesehen von den gutengesetzlichen Grundlagen einige Dinge, auf die Minderheit bezogen, in der Praxis nicht umgesetzt werden. Auch Slowenien steht an der Seite der slowenischen Minderheit steht und wir streben an, dass Dinge, die mit dem Artikel 7 des Österreichischen Staatsvertrages verbunden sind, verwirklicht werden.“ (..) Am häufigsten haben die Volksgruppenvertreter in unseren Gesprächen die Nichtverwirklichung der Gerichtsbarkeit in slowenischer Sprache unterstrichen. `Eine noch größere Herausforderung ist der Bereich der zweisprachigen Vorschulerziehung.`“*

\*

## **Jetzt beide Dolinar im Klagenfurter Gemeinderat?**

*(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 5, S. 3; 2.2.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

\*

## **Verdel wünscht mehr Unterrichtseinheiten**

*(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 6, S. 8; 9.2.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

*„Die Slowenische Musikschule hat im Schuljahr 2023/24 451 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben. Bevor der Direktor Roman Verdel die Zügel übergeben wird, wünscht er sich eine Erhöhung der Unterrichtseinheiten. `Derzeit haben wir 336 Lehreinheiten zu 50 Minuten, am Freitag treffe ich mich mit dem Landeshauptmann Peter Kaiser. Mein Ziel ist es, im Gespräch mit ihm 400 Unterrichtseinheiten zu erreichen,...`“*

\*

## **Mit den Gruppen aus Slowenien ist es manchmal schwierig den Saal zu füllen**

*(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 6, S. 16; 9.2.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

*(Primož Kokovica, gebürtig aus Litija na Dolenjskem, ist Leiter des Kulturndom in Bleiburg und wohnt in Unterort bei Loibach. A.d.Ü.)*

*„Wenn aber z.B. eine Gruppe aus Slowenien kommt, ist es manchmal recht schwierig den Saal zu füllen, auch wenn eine sehr qualitative Gruppe gastiert.*

*Interessant ist auch, dass das Besucherpotenzial häufig bei den Dorf- oder Gemeindegrenzen endet. Nach Schwabegg zum Beispiel bringst du schwer Leute aus Eisenkappel. Oder auch Menschen aus dem Rosental nach Bleiburg.“*

\*

\*